

Gemeinsam holen wir uns den Welfen-Cup



Unsere große Mannschaft mit 43 Schwimmern und Schwimmerinnen gewann am Samstag im Hallenbad von Weingarten 110 Medaillen und sicherte sich den Welfencup. Julian Spieler wurde mit einem Sonderpreis ausgezeichnet für seine Leistungen über 100 Meter Lagen, 100 Meter Schmetterling und 100 Meter Freistil, Manuel Heimpel folgte ihm in der Dreikampfwertung auf dem zweiten Platz. Bei den Staffelwettbewerben holten die Ravensburger gleich sechsmal Gold.

Über die 100 Meter Strecken wurde jahrgangswise gewertet und offen für die Jahrgänge 1999 und älter.

Julian Spieler blieb als einziger Schwimmer bei den 100 Meter Lagen mit 58,45 Sekunden unter einer Minute und gewann Gold. Heimpel schlug als Zweiter an. Auch über 100 Meter Freistil wurde Spieler mit 52,22 Sekunden Erster, ihm folgten auf dem Podest Heimpel und Schneider. Über 100 Meter Schmetterling wurde Spieler dann von Heimpel knapp geschlagen, Dritter wurde mit einer Zeit von 59,93 Sekunden Hussein Adel Darwish.

Am Ende erzielte Spieler die meisten LEN-Punkte für seine Leistungen auf den 100 Meter Strecken und durfte sich über den Sonderpreis der Männer freuen, Heimpel wurde Zweiter.

Bei den 50 Meter Wettkämpfen gab es nur bei den Jüngsten Jahrgangswertungen, Jahrgang 2005 und älter wurde offen gewertet.

Die 50 Meter Freistil männlich gleich zu Beginn des Wettkampfes waren als einer der Veranstaltungshöhepunkte angekündigt worden. In einem spannenden und hochklassigen Rennen mit elektronischer Zeitmessung siegte **Fabian Schneider** mit einer super Zeit von 23,27 Sekunde, Spieler und Heimpel schlugen nur knapp hinter ihm an und so machten unsere Schwimmer die Medaillen ein weiteres Mal unter sich aus. Ebenfalls über 50 Meter Schmetterling standen nur Ravensburger auf dem Podest. Hier siegte auf seiner Paradenstrecke **Manuel Heimpel** vor Schneider und Spieler.

André Franke gewann in einer starken Zeit von 29,96 Sekunden Gold über 50 Meter Brust, Silber mit einer ansprechenden Zeit von 1:05,91 Minuten über die doppelte Distanz. Florian Becker siegte mit neuen Bestzeiten über beide Rückenstrecken.

Ganz beachtliche Leistungen zeigte auch unser Nachwuchs auf den Sprintdistanzen in der offenen Wertung. **Luca Vogt (2001)** wurde nach F. Becker Zweiter über 50 Meter Rücken.

Alexandra Jung (2002) wurde Zweite über 50 Meter Brust bei den Damen.

Eine starke Leistung zeigte auch **Luiz Aschentrup (2002)** über 50 Meter Brust, er verpasste mit einer Zeit von 34,51 Sekunden nur knapp einen Podestplatz.

Dominik Becker (1999) gewann noch Gold über 200 Meter Lagen und Silber über 100 Meter Rücken. **Louis Spieler** wurde Vierter über 100 Meter Freistil in 55,07 Sekunden.

Jahrgangswertungen der Jahrgänge 2000 und jünger:

Emily Dinh (2007;5/0/0)	David Michel (2006;3/3/2)
Marlene Weber (2008;3/1/0)	Rick Zepik (2002;3/0/1)
Leonie Ruppert (2009;2/1/0)	Luca Vogt (2001;3/0/0)
Nina Sachs (2005;2/0/0)	Jegor Voronkov (2004;3/0/0)
Johanna Kaspar (2002;1/3/0)	David Wieland (2001;2/2/0)
Aileen Jehle (2006;0/3/1)	Florian Sessler (2007;2/2/0)
Melanie Kuchenbecker (2003;0/2/1)	Ilja Voronkov (2002;2/1/0)
Alexandra Jung (2002;0/2/1)	Niklas Felder (2006;1/0/3)
Daniela Maurer (2004;0/1/1)	Maximilian Kubalek (2005;0/2/2),
Hanna Kemeny (2006;0/1/0)	Luiz Aschentrup (2002; 0/2/1)
Melina Rupp (2007;0/1/0)	Felix Fuchs (2006;0/2/0)
Marlene Neumann (2003;0/0/1)	Odin Kübler (2001;0/1/2)
Ronja Bayer (2005;0/0/1)	Marc Ruppert (2000;0/1/1)
Emma Schlotter (2008;0/0/1)	Hannes Neumann (2002;0/1/0)
Romy Michalski (2008;0/0/1)	Dominik Ruppert (2001;0/0/1)
Chiara Schlichte (2001;0/0/1)	Noah Wieland (2005;0/0/1).

Bei den **Staffelwettbewerben** gewannen die Männer in der offenen Klasse Gold über 4x100 Meter Lagen und 4x100 Meter Freistil mit den Schwimmern Florian und Dominik Becker, André Franke, Luca Vogt und David Wieland, Die Mädchenstaffel und die Jungenstaffel der Jahrgänge 2005 und jünger taten es den Großen nach, sie holten ebenfalls beide Gold über 4x50 Meter Lagen und 4x50 Meter Freistil. Bei den Mädchen gingen Aileen Jehle, Ronja Byer, Hanna Kemeny und Nina Sachs an den Start, bei den Jungs David Michel, Noah Wieland, Simon Blomberg und Maximilian Kubalek.